Gebirgsblüthen-
Intelligenz-Blatt.
№ 16.

Waldenburg, den 31. August 1850.

Amtsverrichtungen bei der evangel. Kirche.

Vom 1. bis 7. September.

Frühpredigt, Beichte und Communion: Herr Pastor Lange.

Hauptpredigt: Herr Candidat Lange.

Amtswoche: Herr Pastor Heimann.

Sonntag den 1. September, früh 9 Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde.

Der Vorstand.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche bei der mir am 29. d. M. drohenden Feuersgefahr in meiner zweiten Besitzung hierselbst, hülfreich beigestanden und die Gefahr abzuwenden bemüht gewesen, so wie die mir von mehreren Freunden bewiesene Theilnahme, verpflichten mich, gegen Alle meinen innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen. — Möge die Vorsehung Alle vor solchem Schreck und Unglück bewahren.

Waldenburg, im August 1850.

Carl Louis Schöbel.

!! Nochmalige Warnung !!

Obgleich ich in diesem Blatte das Publikum wohlmeinend vor dem Betreten der hinter den Häusern am Mühlendamm belegenen, mir von der Herrschaft Fürstenstein überlassenen Wiese gewarnt, so sind doch wider Erwarten neuerdings mehrfach Fälle vorgekommen, daß man Wäsche zum Bleichen auf dieselbe ausgebreitet und allerlei Hausthiere darauf gelassen hat.

Diesem widerrechtlichen Eingreifen in fremden Besitz werde ich jetzt unnachsichtlich dadurch zu steuern wissen, daß ich — auf die Feldpolizei-Ordnung vom 1. November 1847 gestützt — jedes Stück Wäsche und jedes Hausthier ohne Rücksicht, wessen Eigenthum es auch sei, sofort pfänden lassen.

Gleichzeitig ersuche ich die resp. Grundbesitzer, welche an gedachter Wiese wohnen, auch ihre Miether auf meine Warnung aufmerksam zu machen, da ich sie sonst für jeden eintretenden Fall verantwortlich machen werde.

Ober-Waldenburg, im August 1850.

Berger, Kohlenmesser.

Auktions-Anzeige.

Künftigen Sonntag den **1. September, Nachmittags 2 Uhr,** werden im Hause des Herrn Maurerpolirers Laßner zu Altwasser, vis à vis vom herrschaftlichen Schlosse, verschiedene Meubles und Hausgeräth gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert, wozu Kauflustige ergebenst eingeladen werden.

Verkaufs-Anzeige.

Eine angenehme, ohnweit des Brunnens in Salzbrunn gelegene Besitzung mit circa 30 Morgen Aecker und Wiesen, so wie mehrere Wohnungen für Kurgäste, ist mit lebendem und todten Inventarium nebst vollständiger diesjähriger Erndte gegen eine mäßige Anzahlung zu verkaufen, und sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeige.

Meine hierselbst gelegene Besitzung sub Nr. 35, von circa 28 Scheffeln Aussaat nebst Wiesewachs und einem vollständigen Inventarium, bin ich meines vorgerückten Alters wegen sofort zu verkaufen Willens. Die näheren Kaufbedingungen sind bei mir selbst zu erfahren.

Reussendorf, den 26. August 1850.

Friedrich Tschentschel.

Verkaufs-Anzeige.

Ich bin gesonnen, mein zu Nieder-Wüste-Giersdorf sub Nr. 30 belegenes Bauergut aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen, und können Kauflustige die näheren Bedingungen bei mir nur allein einsehen.

Nieder-Wüstegiersdorf, den 23. August 1850.

Friedr. Benj. Stumpe,
Bauergutsbesitzer.

Ein Haus in gutem Bauzustande, worin sich eine gut eingerichtete Fleischerei und eine Stellmacher-Werkstatt befindet und wozu 3 Morgen gutes Ackerland gehören, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Einwohner, welche gesonnen sind, beim diesjährigen Abschießen den 8. und 9. September am Schießplatze feil zu halten, werden ersucht: sich **Dienstag den 3. September d. J., Nachmittags Punkt 5 Uhr** beim Schießhaus einzufinden, wo die dazu bestimmte Commission das Weitere veranlassen wird. — Später sich Meldende können nicht berücksichtigt werden.

Waldenburg, den 29. August 1950.

Der Schützen-Vorstand.

Großer Ausverkauf von Schnittwaaren.

Indem ich von heute ab bis zum 5. September mein wohl assortirtes **Schnittwaaren-Lager** gänzlich **auszuverkaufen** beabsichtige, so offerire ich sämmtliche Waaren zu und unter dem Kostenpreise. Von der auffallenden Billigkeit wolle sich Jeder überzeugen.

Gottschalk Süßheim
aus Breslau, z. Z. in Altwasser
bei Herrn Winkler.

Aechten
Mocca-Dampf-Caffe,
stets frisch, das Pfund 12 sgr.,
Dampf-Caffe Nr. 1,
das Pfund 10 sgr.,

ferner:
neue holländ. Vollheringe, d. St. 1 sgr.,
neue engl. Fettheringe, das Stück 9 pf.,
Schottenheringe, das Stück 6 u. 4 pf.
empfiehlt
Waldenburg. **A. L. Sachs.**

Ein noch ganz guter Kinderwagen mit eisernen Achsen, Lederverdeck und Spritzleder ist zu dem festen Preise von 8 Rthlr. zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Sugverkel

von großer Race a Stück 2 Rthlr. sind zu verkaufen in der Scholtisei zu Nieder-Salzbrunn.

Ergebenste Einladung
zum
Schützen-Königsfeste.

Unser diesjähriges **Königs-Abschießen** wird den **8.** und **9. September** abgehalten werden und zwar:

1) Schießen nach der Königsscheibe, welches nur von den Brüderschützen abgehalten wird.
2) Lagenschießen auf der Nebenscheibe nach Cirkeln, 3 Schuß eine Lage kostet 7½ sgr., woran alle Schießliebhaber Theil nehmen können.

Beide Schießen beginnen nach erfolgtem Ausmarsch der Schützen-Compagnie am 8. k. M., Mittag 1 Uhr, und enden den 9, Nachmittag 5 Uhr. Alles Nähere besagen die Anschlagezettel.

Zu vorstehenden Schießen, so wie zu dem auf den 10. k. M., Abends 7 Uhr im Gasthof zur goldnen Krone stattfindenden Abschießballe erlauben wir uns unsere Mitbürger und Dicasterien hiesiger Stadt und Umgegend hiermit ergebenst einzuladen, und bemerken nur noch, daß zum Ball 15 Sgr. Entree pro Herrn erhoben werden.

Waldenburg, den 29. August 1850.

Der Schützen-Vorstand.

So billig bisher kein Andenken!!

In der **Kühn**'schen Buchhandlung zu Waldenburg und Altwasser, in der **L. Heege**'schen Buchhandlung und der **Schlögel**'schen Buchdruckerei zu Waldenburg ist zu haben:

Die
Fahrt nach Breslau
am 25. August 1850.
Von einem Theilnehmer.
Preis **1 Sgr.**

Weymann's Daguerreotyp-Atelier

befindet sich, mehrfacher Aufforderungen zufolge, vom 24. August bis inclusive 3. September in **Waldenburg** im Gasthof „zum Schwerdt." Derselbe sieht zahlreichen Aufträgen entgegen. Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

Strickschafwolle

empfing und empfiehlt
Waldenburg. **Robert Fritsch.**

Die

Schnittwaaren-Handlung

von

F. W. Schubert

in Waldenburg, neben der Apotheke,

empfiehlt einem geehrten Publikum ihr Waarenlager in **Tuchen, Bukskings, Sommerrock- und Beinkleiderstoffen,** bunten und einfarbigen leinenen und baumwollenen **Drills; Möbeldamasten, Möbel- und Kleider-Kattunen, Orlins, Thiebets,** einfarbig und bunt; allen Gattungen rohen, gebleichten, gefärbten und bunten **Leinen,** besonders in Züchen und Inlet; **Umschlagetüchern, Strickgarnen** in Wolle und Baumwolle ꝛc. ꝛc. zu **äußerst billigen Preisen** zur geneigten Beachtung.

---

400 Rthlr.

zur ersten Hypothek werden gesucht; von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Gasthof-Pachtgesuch.

Ein Gasthof oder Kretscham, von mittler Größe, wird an einer belebten Chaussee, Straße oder in einem großen Dorfe, zu Michaeli oder Weihnachten d. J. zu pachten gesucht. Adressen werden franco, **poste restante** Jauer Nr. 500, N. N. erbeten.

Am 26. d. M. hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit brauner Brust und Füßen mit Namen „Vigo" verloren. Wer ihn im Crone'schen Hause in Neu-Salzbrunn nachweist, erhält eine gute Belohnung.

Im Goldarbeiter Dierig'schen Hause sind noch zwei große, in einander gehende Stuben zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer oder beim Maurermeister Silber.

In meinem Hause ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Charlottenbrunn, den 29. August 1850.

Adolph Schneider, Gastwirth.

Eine im neugebauten Zustande, circa 800 Schritt vom Brunnen abwärts sich befindende Stellmacher-Arbeitsstelle ist sofort zu vermiethen und den 1. April 1851 zu beziehen.

Ober-Salzbrunn, den 24. August 1850.

Ferdinand Neumann.

Sonntag den 1. September wird bei günstiger Witterung für diesen Sommer die **letzte**

Garten-Musik

stattfinden, wo noch einmal um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Altwasser, den 30. August 1850.

Verwittw. **Adam.**

Zur Einweihung

auf Sonntag den 1. September lade ich hiermit meine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein. Für gute Getränke und prompte Bedienung wird bestens gesorgt sein.

Altwasser, den 30. August 1850.

A. Goldammer,
Schankwirth.

Zum Kränzchen

auf Montag den 2. September im Gasthofe zur Stadt Berlin ladet hierdurch ergebenst ein

Ob.-Waldenburg, den 30 August 1850.

Der Vorstand.

Zum Kränzchen

auf Sonntag den 1. September im Gasthofe zur Friedens-Hoffnung in Hermsdorf, ladet ergebenst ein. Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

Zum Schwein-Ausschieben

auf Sonntag und Montag, als den 1. und 2. September, ladet alle seine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch

Dittersbach, den 30. August 1850

Opitz

Zum Schwein-Ausschieben

auf Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag, als den 31. August, 1., 2. und 3. September, ladet ergebenst ein

Hermsdorf, den 30. August 1850.

Karl Müller, Gastwirth zur Friedens-Hoffnung.

Zum Schwein-Ausschieben

auf Sonntag, Montag und Dienstag, als den 1., 2. und 3. September, ladet ergebenst ein

Weisstein, den 30. August 1850.

Reimann, Müllermeister.

Zum Schwein-Ausschieben

auf Sonntag und Montag, als den 1. und 2. September, ladet ergebenst ein

Dittmannsdorf, den 30. August 1850.

Jahn, Brauermeister.

Zum Schwein-Ausschieben

auf Sonntag, Montag und Dienstag, als den 1., 2. und 3. September, lade ich ergebenst ein.

Wüstegiersdorf, den 30. August 1850.

E. Cohn.

Zur Erndte-Kirmeß

auf Sonntag den 1. September lade ich alle meine Gönner und Freunde ergebenst ein. Für guten Kuchen wird bestens gesorgt sein. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Hermsdorf, den 26. August 1850.

A. Sprotte.

Zur Erndte-Kirmeß

auf Sonntag den 1. September lade ich alle Gönner und Freunde ergebenst ein

Bärengrund, den 30. August 1850.

Busse, im Gerichtskretscham.

Zur Kirmeß

auf Sonntag, Montag, Dienstag und Donnerstag, als den 1., 2., 3. und 5. September, so wie auch zum **Zirkelscheiben-Schießen** auf Montag den 2. September, ladet alle seine Freunde und Gönner ergebenst ein

Ober-Hermsdorf, den 27. August 1850.

Schreiber, Schankwirth.

Zur Erndte-Kirmeß

auf Sonntag den 1. September ladet hiermit Freunde und Gönner ergebenst ein

Weisstein, den 30. August 1850.

Krause, Kretschampächter.

Zur Erndte-Kirmeß

auf künftigen Sonntag den 1. September ladet alle seine Freunde ergebenst ein. Für gute Speisen und Getränke, nebst Tanzmusik wird bestens gesorgt werden.

Conradsthal, den 26. August 1850.

Carl Präkelt, Schankpächter.

Zur Erndte-Kirmeß

auf Sonntag den 1. September ladet hiermit alle Freunde und Gönner ergebenst ein

Nieder-Salzbrunn, den 27. August 1850.

Geisler, zur Straßenmühle.

Zur Erndte-Kirmeß

auf Sonntag den 1. September ladet alle Freunde und Gönner ergebenst ein

Dittmannsdorf, den 26. August 1850.

Wurst, im Gerichts-Kretscham.

Zur öffentlichen Tanzmusik

auf künftigen Sonntag den 1. Septbr. ladet alle Gönner und Freunde ergebenst ein

Waldenburg, den 26. August 1850.

G. Cohn, in der Hoffnung.

Zur Tanzmusik

auf Sonntag den 1. Septbr. lade ich hiermit alle Gönner und Freunde ganz ergebenst ein, mit dem Bemerken, daß der Saal neu gedielt und gemalt ist.

Ober-Waldenburg, den 30. August 1850.

C. Heide, zur Stadt Berlin.

Zur Tanzmusik

auf Sonntag den 1. Septbr. ladet hiermit alle seine Freunde und Gönner ergebenst ein.

Charlottenbrunn, den 30. August 1850.

Adolph Schneider, Gastwirth zur goldnen Kugel.

G. z. B. IV. IX. 6. J. △ II.

Druck und Expedition bei Schlögel's Erben in Waldenburg.